

# Whitepaper

## Ärzte in Zeitarbeit 2026



doctari  
Datenstorys

Erschienen im Mai 2026

Datenanalyse



# Inhaltsverzeichnis

|  |                                |           |
|--|--------------------------------|-----------|
| <b>Vorwort</b>   | <b>Datenerhebung, Methodik</b> | <b>3</b>  |
| <b>Der Markt in Zahlen: Status quo der ärztlichen Zeitarbeit 2026</b>  |                                | <b>4</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Entwicklung der Nachfrage</li> <li>Die Top-Fachrichtungen in der ärztlichen Zeitarbeit bei doctari</li> <li>Regionale Verteilung: Mehr als die Stadt-Land-Frage</li> <li>Typische Einsatzzeiten und Muster</li> </ul>             |                                |           |
| <b>Ärztliche Mobilität und Versorgungssicherheit</b>   |                                | <b>6</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Mobilitätsdaten: Zwischen Wohn- und Einsatzort</li> <li>Auswirkung auf die Versorgungswirkung</li> <li>Systemrelevanz: Ärztliche Zeitarbeit als wichtige Säule</li> </ul>   |                                |           |
| <b>Fachkräfte-Radar: Wer macht Zeitarbeit und warum?</b>   |                                | <b>7</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Demografie: Alter, Erfahrung und Geschlechterverteilung</li> <li>Berufserfahrung und Qualifikationen</li> <li>Arbeitszeitmodelle</li> <li>Karrierewege: Richtungswechsel und Konstanten</li> <li>Motivation und Gründe</li> </ul> |                                |           |
| <b>Trends und neue Geschäftsfelder: Wo geht die Reise hin?</b>   |                                | <b>9</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Resilienz und Krisenfestigkeit</li> <li>Krankenhausreform</li> <li>Ambulantisierung</li> <li>Digitalisierung</li> </ul>   |                                |           |
| <b>Das muss passieren: Stimmen aus Politik und Praxis</b>  |                                | <b>11</b> |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Attraktivität des Arztberufs steigern</li> <li>Personalversorgung stärken</li> <li>Digitalisierung vorantreiben</li> </ul>  |                                |           |
| <b>Unsere Speaker</b>  | <b>Kontakt</b>                 | <b>12</b> |
| <b>Informationen zur ärztlichen Zeitarbeit</b>   |                                | <b>13</b> |

# Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

unser Gesundheitssystem stellt sich gerade neu auf. Die Krankenhausreform verändert Strukturen, die Ambulantisierung verlagert Versorgung, und der Fachkräftemangel bleibt ein täglicher Begleiter in den Kliniken. Inmitten dieser Veränderungen wächst die Bedeutung flexibler ärztlicher Einsätze – nicht als Notlösung, sondern als fester Bestandteil einer modernen Versorgungsrealität.

Dieses Whitepaper gibt einen ehrlichen Blick auf den Stand der Dinge: Was die Daten zeigen, was unsere Ärztinnen und Ärzte bewegt und wohin die Reise geht.

Wir hoffen, dass es eine nützliche Grundlage für alle ist, die dieses System gemeinsam mit uns weiterentwickeln wollen.



A stylized, handwritten signature in black ink, consisting of two main strokes.

**Prof. Dr. Cai-Nicolas Ziegler**  
CEO doctari GmbH

## Infos zur Datenerhebung

### doctari-Personalpool mit über 80.000 Fachkräften

Die Datenanalyse basiert auf dem doctari-Personalpool, in dem sich über 50.000 Ärztinnen und Ärzte sowie 32.000 Pflegefachkräfte befinden. Dafür wurden Datensets aus den Bereichen des Arbeitsmarktes (z. B. gearbeitete Tage), der Fachkräfte (z. B. zurückgelegte Distanzen) und der Vermittlungsphase (z. B. wie oft eine Ärztin oder ein Arzt erneut angefragt wird oder die durchschnittliche Einsatzdauer) analysiert.

Zeitarbeitnehmende Ärztinnen und Ärzte machen in Deutschland rund 1,5 Prozent aus. Da doctari in diesem Bereich Marktführer ist, sind die Daten damit statistisch relevant.



## Der Markt in Zahlen:

# Status quo der ärztlichen Zeitarbeit 2026

Die ärztliche Zeitarbeit hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Was früher ein Teil langfristiger Personalplanung war, ist heute in immer mehr Einrichtungen ein Instrument zur kurzfristigen Schließung von Personallücken.

### Entwicklung der Nachfrage

Die Bedeutung flexibler Personalmodelle im Gesundheitswesen ist strukturell gewachsen, auch wenn der Weg dorthin nicht geradlinig verlief. Betrachten wir die Nachfrage aus Kliniken seit 2020, zeigt sich zunächst ein starkes Wachstum: von **3.956 Anfragen** auf einen Höchststand von 19.843 im Jahr 2023 – befeuert durch außergewöhnliche Belastungen des Gesundheitssystems infolge von RSV- und Grippewellen sowie dem Nachholbedarf nach der COVID-19-Pandemie. Seit 2023 hat sich die Nachfrage auf **14.186 Anfragen** im Jahr 2025 normalisiert.

Gleichzeitig ist die Zahl der kooperierenden Kliniken auf einen neuen Höchststand von 1.258 Einrichtungen gestiegen, mehr als doppelt so viele wie 2020. Es lässt sich zwar feststellen, dass mehr Kliniken auf doctari setzen – allerdings mit selektiveren und gezielteren Anfragen als bisher.

Die **Nachfrage** nach doctari-Ärztinnen und -Ärzten in Zeitarbeit hat sich von 2020 bis 2025 mehr als **verdreifacht**.

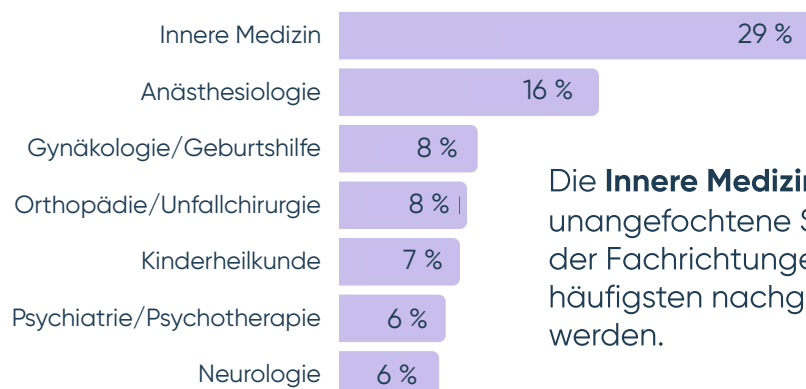


### Die Top-Fachrichtungen in der ärztlichen Zeitarbeit bei doctari

Mit knapp 30 Prozent der Anfragen bleibt die Innere Medizin 2025 mit Abstand die gefragteste Fachrichtung, gefolgt von der Anästhesiologie, Orthopädie und Unfallchirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Psychiatrie und Psychotherapie, Pädiatrie sowie Neurologie.

Aufschlussreich ist der Blick auf die Veränderungen zwischen 2024 und 2025: In den klassischen Engpassfächern normalisiert sich die Nachfrage, während Bereiche mit strukturell verfestigten Versorgungslücken deutlich zulegen – Urologie (60 Prozent mehr Einsätze), Radiologie (+73 Prozent) und Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (+57 Prozent). Auch wenn medizinische Zeitarbeit häufiger zur kurzfristigen Überbrückung von Personallücken genutzt wird, zeigt sich in den Fachbereichen mit einem größeren Fachkräftemangel, dass sie zum festen Baustein der Personalplanung wird.

### Anteile nachgefragter Fachrichtungen der doctari-Ärztinnen und -Ärzte



Die **Innere Medizin** ist der unangefochtene Spitzenreiter der Fachrichtungen, die am häufigsten nachgefragt werden.

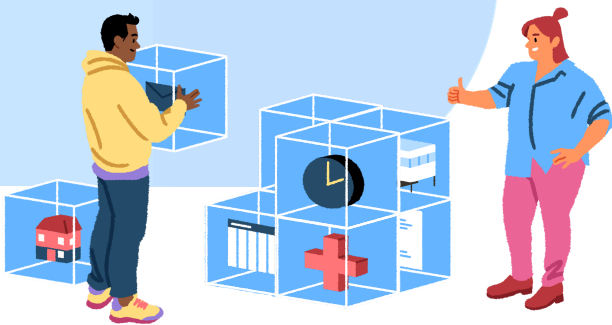
## Regionale Verteilung: Mehr als die Stadt-Land-Frage

Rund 75 Prozent aller Einsätze fanden 2025 außerhalb von Großstädten statt – von insgesamt 15.986 Einsätzen. Der Grund liegt in der Personaldichte: Junge Ärztinnen und Ärzte zieht es in urbane Regionen, während auf dem Land zunehmend ein Ärztemangel herrscht. In Bayern, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Thüringen werden sogar über 90 Prozent der dortigen Zeitarbeitseinsätze außerhalb von Großstädten geleistet. Darüber hinaus verschärft sich in vielen ländlichen Regionen zunehmend die hausärztliche Versorgung.

Gleichzeitig zeigt sich eine regionale Konzentration: Über die Hälfte aller Einsätze entfällt auf Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Baden-Württemberg – allein NRW macht mit 4.727 Einsätzen knapp 30 Prozent aus.

## Rund 75 Prozent

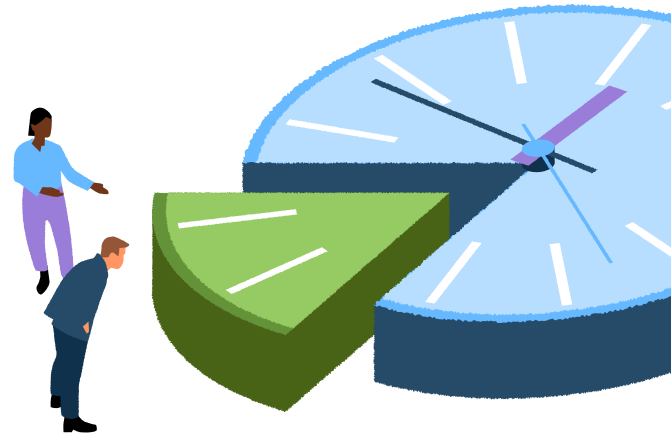
aller Einsätze finden außerhalb von Großstädten statt.



### doctari Praxisbeispiel #1: doctari ermöglicht Flexibilität, die zu Ihrem Leben passt

Herr Dr. Müller ist doctari Anästhesist und arbeitet nur am Wochenende – so kümmert er sich unter der Woche um die Kinder, während seine Frau ihrem Beruf nachgeht. Da die Kinderbetreuung im Ort schwer zu organisieren war, war diese Lösung für die Familie ein echter Wendepunkt.

Mit doctari gestalten Sie Ihren Arbeitsplan so, wie es Ihr Leben erfordert.



## Typische Einsatzzeiten und Muster

Jeder Dienst ist anders. Feststellen lässt sich im doctari-Personalpool jedoch: Im Durchschnitt beträgt die Einsatzdauer der Ärztinnen und Ärzte in der Zeitarbeit **insgesamt 12,9 Tage**. Im Median erstrecken sich die Einsätze über **drei Tage**. Rund 47,6 Prozent sind nach spätestens **72 Stunden beendet**. Weitere 43,2 Prozent dauern höchstens **vier Wochen**. Nur 9,2 Prozent gehen über diesen Zeitraum hinaus.

Wie wertvoll der Einsatz der Ärztinnen und Ärzte dabei ist, zeigt die Wiederbuchungsquote von **79 Prozent**. **67 Prozent** der gebuchten Kandidatinnen und Kandidaten werden dabei erneut gebucht. Das spricht für die Qualität der ärztlichen Zeitarbeit – aber auch dafür, dass sich die Ärztinnen und Ärzte von doctari in den Einrichtungen gut integriert haben.

**Über 90 Prozent**  
der Einsätze sind **kurz- oder mittelfristig (maximal vier Wochen)**.

# Ärztliche Mobilität und Versorgungssicherheit

Wenn ärztliche Kapazitäten flexibel dorthin gelangen, wo sie gebraucht werden, steigt auch die Versorgungssicherheit. Grund genug, einen genaueren Blick auf die Daten zu werfen.

## Mobilitätsdaten: Zwischen Wohn- und Einsatzort

Im Durchschnitt haben doctari-Ärztinnen und -Ärzte im vergangenen Jahr **157,8 Kilometer** zu ihrem Einsatzziel zurückgelegt. Die Standardabweichung zwischen Wohn- und Einsatzort beträgt dabei **142 Kilometer**.

Die Daten bestätigen, dass doctari Ärztinnen und Ärzte die Versorgung vor allem in ländlichen Regionen sicherstellen. Der Anteil der **ärztlichen Einsatzkräfte aus Großstädten**, die in Kliniken eingesetzt wurden, die sich **außerhalb urbaner Ballungsräume** befinden, liegt bei **43 Prozent** (mit 6.795 Einsätzen). Insgesamt 32 Prozent (5.180 Einsätze) sind Einsätze von Ärztinnen und Ärzten, die in ländlichen Regionen leben und Einrichtungen auch dort unterstützen. Im Vergleich dazu liegt der Anteil von Fachkräften aus dem ländlichen Bereich, die Großstadt-Kliniken unterstützen bei 10 Prozent (mit 1.560 Einsätzen) und aus dem städtischen Gebiet bei 15 Prozent (mit 2.452 Einsätzen).



Von insgesamt 15.986 Einsätzen entfallen **42,5 Prozent auf Ärztinnen und Ärzte aus der Großstadt**, die Einrichtungen außerhalb urbaner Ballungsräume unterstützen.

## Auswirkung auf die Versorgungswirkung

Vor allem kleinere Krankenhäuser nutzen doctari. **Knapp 42 Prozent** der insgesamt **834 Einrichtungen** verfügen über **maximal 500 Betten**. Die medizinische Zeitarbeit hat hier eine besonders große Versorgungswirkung. Krankenhäuser der Maximalversorgung mit 700 Betten und mehr, sind entsprechend deutlich seltener auf externe Lösungen angewiesen, da sie personelle Ausfälle meist besser innerhalb der eigenen Strukturen abfedern können.

## Systemrelevanz: Ärztliche Zeitarbeit als wichtige Säule

Wenn Ausnahmesituationen Dienstpläne an die Grenzen treiben, zeigt sich, wie systemrelevant medizinische Zeitarbeit wirklich ist. In Februar und März 2025 beispielsweise beeinträchtigten Warnstreiks den Betrieb in mehr als 200 Gesundheitseinrichtungen. Das fiel mit einer Grippeepidemie zusammen, die die Sterblichkeitsrate zeitweise um neun Prozent über den Vorjahresschnitt trieb. Im März 2025 wurden dann bei doctari knapp 12.000 Einsatzstage gebucht, der höchste Monatswert im gesamten Beobachtungszeitraum.

Diese Spitzenlast ist kein Einzelfall. Eine Auswertung von über 51.000 doctari-Einsätzen zwischen Mai 2022 und Februar 2025 zeigt: 25,3 Prozent fanden in Spitzenlastphasen statt mit über 13.000 Einsätzen verteilt auf rund 3.600 Fachkräfte. In 33 Prozent der Fälle gelang dabei selbst für Spezialbereiche wie Kardiologie oder Anästhesiologie noch am selben Tag eine Besetzung. Dabei gilt es vor allem kurze Zeiträume von **maximal drei Tagen** zu überbrücken.

➔ Insgesamt zeigt sich: Rund **25 Prozent** aller doctari-Einsätze sind krisenbedingt.

## Fachkräfte-Radar:

# Wer macht Zeitarbeit und warum?

Ärztliche Zeitarbeit zieht vor allem diejenigen an, die bewusst nach flexibleren und planbareren Arbeitsmodellen suchen. Welche Fachkräfte diesen Weg besonders häufig wählen und welche Motive dahinterstehen, lässt sich anhand klarer Muster gut erkennen.

### Demografie: Alter, Erfahrung und Geschlechterverteilung

Die Altersverteilung zeigt, dass sich vor allem erfahrenere Fachkräfte für das Konzept der Zeitarbeit entscheiden. Das typische Alter liegt bei **rund 42 Jahren**. Nur 5 Prozent der vermittelbaren Ärzte sind jünger als 32,3 Jahre. 5 Prozent der Ärztinnen und Ärzte sind älter als 67,2 Jahre und nutzen die Zeitarbeit somit zum Teil auch als flexible Möglichkeit nach dem Renteneintritt.

Auch in Bezug auf die Geschlechterverteilung der doctari-Ärztinnen und Ärzte zeigt sich Anfang des Jahres 2026 eine klare Tendenz: 6.790 der Medizin-Profis sind weiblich, acht divers und 13.593 der Ärzte, die sich für die Zeitarbeit entscheiden, sind männlich.

### Berufserfahrung und Qualifikationen

Ärztinnen und Ärzte in Zeitarbeit haben wenig Berufserfahrung? Die doctari Erhebungen beweisen das Gegenteil. Die durchschnittliche Berufserfahrung der Menschen in ärztlicher Zeitarbeit liegt hier im Median bei **12 Jahren**. Viele haben außerdem eine Zusatzqualifikation. Unangefochtener Spitzenreiter ist hier der Bereich der **Notfallmedizin** (3.528 Ärztinnen und Ärzte), gefolgt von der **Intensivmedizin** (933) und der **Palliativmedizin** (396).

Im Median verfügen doctari-Ärztinnen und -Ärzte über **12 Jahre Berufserfahrung**.



**Männer** sind in der ärztlichen Zeitarbeit bei doctari deutlich stärker vertreten. Das typische Alter liegt bei **rund 42 Jahren**.



### Zusatzqualifikationen von doctari-Ärztinnen und -Ärzten\*

| Zusatzqualifikation               | Anzahl | Zusatzqualifikation                | Anzahl |
|-----------------------------------|--------|------------------------------------|--------|
| Notfallmedizin                    | 3.528  | Klinische Akut- und Notfallmedizin | 143    |
| Intensivmedizin                   | 933    | Medikamentöse Tumorthherapie       | 141    |
| Palliativmedizin                  | 396    | Anästhesiologische Intensivmedizin | 141    |
| Spezielle Unfallchirurgie         | 288    | Neonatologie                       | 139    |
| Sportmedizin                      | 244    | Rettungsmedizin                    | 139    |
| Geriatrie                         | 197    | Chirotherapie                      | 133    |
| Akupunktur                        | 187    | Naturheilverfahren                 | 130    |
| Spezielle Schmerztherapie         | 182    | Manuelle Medizin/Chirotherapie     | 109    |
| Unfallchirurgie                   | 172    | Proktologie                        | 109    |
| Suchtmedizinische Grundversorgung | 163    | Psychotherapie                     | 102    |
| Kardiologie                       | 154    | Spezielle Viszeralchirurgie        | 100    |

## Arbeitszeitmodelle

Ärztliche Zeitarbeit ist kein Vollzeitmodell per se – sie passt sich an. Das zeigen die Daten aus dem doctari-Personalpool deutlich. Im Median arbeiten die Ärztinnen und Ärzte 33 Stunden pro Woche, inklusive Rufbereitschaftsdiensten. Nur rund 24 Prozent der aktiven Verträge entfallen auf Fachkräfte mit einer vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit von 36 Stunden oder mehr. Das spiegelt wider, was viele Ärztinnen und Ärzte in der Zeitarbeit suchen: nicht zwingend mehr Stunden, sondern mehr Kontrolle darüber, wann und wo sie arbeiten.

Die Wochenarbeitszeit von Ärztinnen und Ärzten bei doctari beträgt im Median **33 Stunden.**



## Karrierewege: Richtungswechsel und Konstanten

Insgesamt sind im doctari Personalpool der Ärztinnen und Ärzte 17.545 vermittelbar (d.h. die notwendigen Voraussetzungen und die relevanten Dokumente liegen vor). Im Median sind sie im Jahr 2026 bereits seit **4,25 Jahren aktiv**. 2025 haben sich insgesamt 7.376 Fachkräfte bei doctari registriert. 1.476 davon sind derzeit vermittelbar und damit einsatzbereit, was das anhaltende Interesse an Zeitarbeit unterstreicht.

Im Jahr 2025 hat doctari außerdem 151 Ärztinnen und Ärzte erfolgreich in eine Festanstellung vermittelt. Zeitarbeit kann also auch ein Weg sein, den richtigen Arbeitgeber zu finden, statt nur eine Alternative zur Festanstellung.

Im Jahr 2025 haben sich insgesamt **7.376 Ärztinnen und Ärzte bei doctari neu registriert**, 151 konnten in Festanstellung vermittelt werden.

## Motivation und Gründe

Was bringt Ärztinnen und Ärzte zur Zeitarbeit? Eine interne doctari-Umfrage liefert klare Antworten: 56 Prozent nennen **bessere Planbarkeit, weniger Überstunden** und eine **stärkere Personalausstattung**. Knapp 53 Prozent schätzen die **Flexibilität bei Arbeitszeiten und Urlaubsplanung**. Und 54 Prozent gaben an, in ihrer früheren Festanstellung Wertschätzung, klare Kommunikation und funktionierende Prozesse vermisst zu haben. Das zeigt sich auch im Alltag: Einer unserer Fachärzte für Anästhesie etwa arbeitet eine Woche im Monat am Stück und hat in den übrigen Phasen Zeit für seine Familie – Flexibilität und ein solides Einkommen, ohne die Vereinbarkeit zu gefährden.

Aber auch als Berufseinstieg bietet die Zeitarbeit Vorteile und öffnet den Blick für das, was Medizin wirklich ausmacht. Eine Psychotherapeutin bringt es so auf den Punkt: „Es ist eine sehr gute Chance, Einblicke in verschiedene Arbeitsbereiche und Kliniken zu bekommen. Man bekommt mehr Inhalte mit und wahrscheinlich weniger von den strukturellen Prozessen, so kann man sich auf die eigentliche Arbeit konzentrieren.“

**Bessere Planbarkeit, Flexibilität und Wertschätzung** sind doctari Ärztinnen und Ärzten besonders wichtig.



# Trends und neue Geschäftsfelder: Wo geht die Reise hin?

Steigende Belastungen, eine grundlegende Krankenhausreform, neue Versorgungsmodelle und die Digitalisierung des Alltags: Die Rahmenbedingungen für die medizinische Versorgung in Deutschland verschieben sich auf mehreren Ebenen gleichzeitig.

## Resilienz und Krisenfestigkeit

Die Resilienz und Krisenfestigkeit des Gesundheitssektors hängen wesentlich davon ab, ob in Belastungssituationen ausreichend ärztliche Kapazitäten verfügbar sind. Das unterstreichen auch die Erhebungen des DKG-Fachkräftemonitorings 2026<sup>1</sup> und zeigen dabei verschiedene Herausforderungen auf: So haben laut DKG **66 Prozent der Kliniken Besetzungsprobleme** im ärztlichen Dienst, im Schnitt bleiben offene Arztstellen **16 Wochen unbesetzt** und betroffene Häuser haben durchschnittlich **4,7 Arztstellen nicht besetzen können**.

Zwar ist die Zahl der Krankenhausärztinnen und -ärzte seit 2000 auf knapp **218.000**, also um 78 Prozent, gestiegen und auch die Menge an Vollzeitkräften hat deutlich zugenommen. Doch Wachstum allein macht das System noch nicht resilient. „Unsere Analysen zeigen, dass deutsche Krankenhäuser in ihrer derzeitigen Struktur nur eingeschränkt krisen- und verteidigungsfähig sind“, sagt DKI-Vorstand Dr. Karl Blum zu einem weiteren Gutachten der Krisentauglichkeit von Krankenhäusern.<sup>2</sup>

<sup>1</sup>[https://www.dkg-ev.de/fileadmin/default/Mediapool/1\\_DKG/1.7\\_Presse/1.7.1\\_Presse\\_mitteilungen/2026/Fachkra\\_fte-monitoring\\_2026.pdf](https://www.dkg-ev.de/fileadmin/default/Mediapool/1_DKG/1.7_Presse/1.7.1_Presse_mitteilungen/2026/Fachkra_fte-monitoring_2026.pdf)

<sup>2</sup><https://www.dkg-ev.de/dkg/presse/details/krankenhaeuser-muessen-krisentauglich-werden-dkg-fordert-nationale-strategie-zur-staerkung-der-resilienz/>

## Krankenhausreform

Die Krankenhausreform bringt für Kliniken gleich mehrere grundlegende Veränderungen mit sich. So werden Leistungen künftig in **Leistungsgruppen** eingeteilt, für die unterschiedliche **Mindestanforderungen an die Qualität** gelten. Demnach sollen Behandlungen nur noch in Einrichtungen angeboten werden, die neben der technischen Ausstattung auch das passende fachärztliche und pflegerische Personal vorweisen können. Gleichzeitig hält das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) an **mehr Spezialisierung**, einer stärkeren Bündelung von Leistungen und damit an einer stärker **qualitätsorientierten Versorgungsstruktur** fest.

Für den Alltag in den Kliniken heißt das vor allem: Die Ärztinnen und Ärzte müssen noch genauer zur jeweiligen Leistung passen und verlässlicher verfügbar sein. Kliniken können Leistungen dadurch nicht mehr nur organisatorisch vorhalten, sondern müssen auch **personell nachweisen**, dass sie die Anforderungen dahingehend erfüllen.

**Qualitätsgebundene Leistungsbereiche** müssen in Zukunft noch stärker personell **abgesichert** sein.

## Ambulantisierung

Mit der zunehmenden Verlagerung medizinischer Leistungen in den ambulanten Bereich verändern sich Versorgungsstrukturen, Anforderungen an Einrichtungen und die Rahmenbedingungen für medizinisches Personal gleichermaßen. Das zeigt sich auch bei doctari.

doctari unterstützt zurzeit **161 aktive ambulante Klienten**. Von 2024 zu 2025 stieg die Anzahl ambulanter Einsätze bereits um 50 Prozent. Als spannend erweist sich der Blick auf die Ausrichtung: Die Top-3-Kategorien der medizinischen Einrichtungen im ambulanten Bereich sind **Radiologie (27,6 Prozent)**, **Allgemeinmedizin (21,3 Prozent)** und **mehrfachdisziplinäre Klinikverbünde (19,5 Prozent)**. Hier werden vor allem Urlaubszeiten und Belastungsspitzen abgefangen.



## Ambulante Versorgung

gewinnt an Bedeutung, braucht aber ebenfalls personelle Unterstützung.

### doctari Praxisbeispiel #2: Zeitarbeit in Teilzeit und Leitung einer eigenen Praxis

Frau Schäfer nutzt die Möglichkeit der Zeitarbeit und arbeitet in Teilzeit in einer Klinik. Parallel führt sie ihre eigene Praxis – und gewinnt so den Freiraum für kulturelle Projekte, die ihr am Herzen liegen.

Mit doctari passt sich der Job an Ihr Leben an, nicht umgekehrt.



## Digitalisierung

Die Digitalisierung der Personalplanung im Gesundheitswesen steckt in Deutschland noch in den Kinderschuhen – dabei ist das Potenzial erheblich, um so die Bedürfnisse in der Personalversorgung zusammenzubringen und wichtige Akteure zu vernetzen. Digitale Plattformen können dabei helfen, die Versorgungsqualität zu steigern, Engpässe frühzeitig zu erkennen und Personalressourcen effizienter zu koordinieren.

doctari setzt hier bereits an: Die doctari App unterstützt medizinische Fachkräfte dabei, Einsätze digital zu finden, zu planen und zu verwalten.

Weiterentwicklungen zielen darauf ab, alle Akteure des Gesundheitswesens – Kliniken, Praxen, MVZs – auf einer Plattform zusammenzubringen: von der Koordination von Bereitschaftsdiensten über ambulante Einsätze bis hin zu Telenotarzt-Diensten und Zweitmeinungen, gestützt auf Künstliche Intelligenz.

Digitale Lösung können die Bedürfnisse und Realitäten **aller Akteure im Gesundheitswesen** zusammenzubringen.

## Neue Perspektiven im Gesundheitswesen: Unsere Expert:innen für Mediengespräche

### Weitere Expert:innen

für spezifische Fachthemen vermitteln wir gerne auf Anfrage.

### Kontakt:

[presse@doctari.de](mailto:presse@doctari.de)



### Prof. Dr. Cai-Nicolas Ziegler

CEO doctari group

Prof. Dr. Cai-Nicolas Ziegler ist seit Mai 2022 CEO und Geschäftsführer der doctari group. Zuvor war er unter anderem Vorstandsvorsitzender der Immowelt Group AG sowie CEO der Xing Events GmbH. Er ist zudem stellvertretender Vorsitzender im Aufsichtsrat der ProSiebenSat.1 Media SE und lehrt als außerplanmäßiger Professor für Informatik an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.

#### Themenfelder:

- Fachkräftemangel & medizinischer Arbeitsmarkt
- Digitalisierung & Innovation (KI, Plattformökonomie)
- Zukunft des Gesundheitssystems
- Politische Rahmenbedingungen & Krankenhausreform



### Silke Oltrogge

COO doctari group

Silke Oltrogge verstärkt seit 2017 doctari als Geschäftsführerin und verantwortet als COO der doctari group Recruiting, Vermittlung und Betreuung der Fachkräfte bei doctari und lichtfeld. Zuvor war sie 14 Jahre für Randstad tätig.

#### Themenfelder:

- Recruiting & Qualitätssicherung in der Zeitarbeit
- Female Leadership im Gesundheitswesen
- Arbeitsbedingungen für Pflegefachkräfte
- New Work & flexible Arbeitsmodelle

# Das muss passieren: Stimmen aus Politik und Praxis

## Attraktivität des Arztberufs steigern

Wenn Bundesgesundheitsministerin Nina Warken im Interview mit der Welt am Sonntag<sup>1</sup> sagt, **„Geld allein ist nicht das Problem, die Work-Life-Balance ist entscheidend, vor allem für Frauen“**.

Was politisch gefordert wird, deckt sich mit dem, was doctari-Ärztinnen und -Ärzte intern rückmelden: Planbare Arbeitszeiten, Flexibilität und Wertschätzung sind zentrale Entscheidungskriterien sowohl für den Einstieg in die Zeitarbeit als auch für eine mögliche Rückkehr in die Festanstellung.

Einer unserer Fachärzte für Neurologie beschreibt es so: **„Die Work-Life-Balance. Das Wort sollte nicht nur ein Buzz-Wort sein, sondern wirklich garantiert werden. Hier geht es vor allem um Familienfreundlichkeit.“**

<sup>1)</sup><https://www.bundesgesundheitsministerium.de/presse/interviews/interview/welt-am-sonntag-23-11-2025>

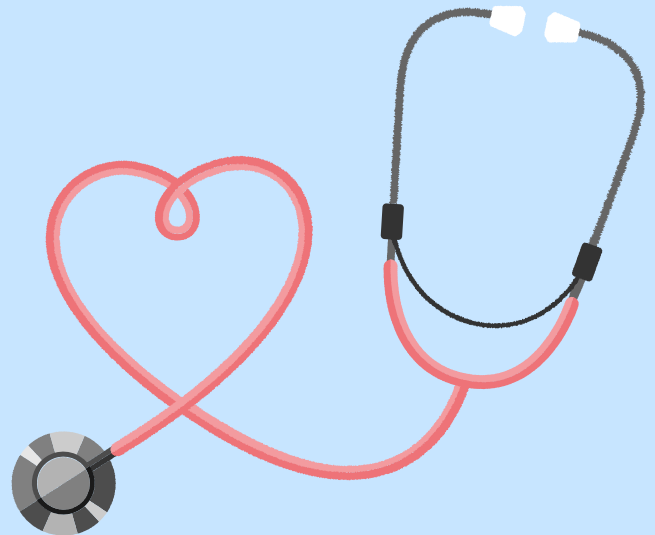
## Personalversorgung stärken

Dr. Christos Pantazis erklärt am 6. März 2026 im Bundestag<sup>2</sup>: **„Medizinische Qualität entsteht dort, wo Teams regelmäßig komplexe Eingriffe durchführen, mit der notwendigen Erfahrung, der richtigen Ausstattung und ausreichendem Personal.“**

Flexible Personallösungen leisten genau hier einen Beitrag: Sie sichern nicht nur Dienstpläne ab, sondern helfen Kliniken, ihre Leistungsqualität auch unter personellem Druck aufrechtzuerhalten.

Eine Leitungsperson im Recruiting eines doctari-Klinikpartners sagt: **„Zeitarbeit schafft bei uns im Haus die Flexibilität und Verlässlichkeit, die wir brauchen, um Bedarfsspitzen zielgerichtet abdecken zu können.“**

<sup>2)</sup><https://www.bundesgesundheitsministerium.de/presse/reden/rede/regierungsberatung-25-02-26>



## Digitalisierung vorantreiben

Zugleich betont die Bundesgesundheitsministerin in der Regierungsbefragung im Februar 2026<sup>3</sup>, wie wichtig der Einsatz technologischer Entwicklungen im Gesundheitssektor ist: **„Darüber hinaus ist die Digitalisierung im Alltag nicht mehr wegzudenken – auch nicht und gerade nicht im Gesundheitswesen und in der Pflege.“**

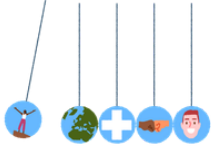
Flexiblere Einsatz- und Versorgungsmodelle digital besser koordinieren zu können, wird also immer wichtiger.

Das sieht auch doctari so und entwickelt sein Angebot so weiter, dass sie für alle Akteure des Gesundheitssektors einen Mehrwert bietet – auch im Sinne der Krisentauglichkeit. **„Nur wenn Politik, Kliniken und qualitätsgesicherte Partner zusammenfinden, entstehen Lösungen, die selbst im Krisenfall verlässlich funktionieren und finanzierbar sind“**, so Prof. Dr. Cai-Nicolas Ziegler.

<sup>3)</sup><https://dserver.bundestag.de/btp/21/21063.pdf>

# Zeitarbeit in der Medizin

Sie sind Ärztin, Arzt aus Leidenschaft? Ein selbstbestimmter Dienstplan nach Ihren Anforderungen und mehr Gehalt – als Vertretungsarzt in der Zeitarbeit ist das möglich.



## Gelebte Work-Life-Balance

Flexible Dienstplangestaltung: Wann und wie viel Sie arbeiten, bestimmen Sie. Mehr Zeit für die wichtigen Dinge im Leben.



## Vielfältige Einsatzmöglichkeiten

Großes oder kleines Haus, regional oder deutschlandweit. Lernen Sie neue Einrichtungen, Stationen und Teams kennen.



## Haupt- oder Nebenjob

Die Arbeitnehmerüberlassung ist auch in Teilzeit als Nebenjob möglich – und somit ein attraktiver Zuverdienst zu Ihrem Hauptjob.



## Mehr Gehalt

Übertarifliches Gehalt von bis zu 120 Euro pro Stunde plus Urlaubsanspruch und gegebenenfalls Unterkunftspauschalen.



## Einfach und schnell

Jobsuche, Einsatzverwaltung, Arbeitszeiten oder Urlaub einreichen – per App bequem von unterwegs oder am Einsatzort.



## Persönliche Betreuung

Wir sind an Ihrer Seite. doctari kümmert sich um alle Belange von Einsatzplanung bis Abrechnung – und darüber hinaus.

## Interessiert?

Wir denken Zeitarbeit weiter. Mehr Flexibilität, mehr Gehalt und mehr Freizeit für Sie.

[Jetzt registrieren](#)



# Ihr Kontakt zu doctari

## Sie möchten regelmäßig über Neuigkeiten von doctari informiert werden?

Schreiben Sie uns einfach eine Mail an  
**presse@doctari.de** (Betreff: Presseverteiler)  
Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf.

## Bildmaterial, Logos & Infografiken

Hochauflösende Fotos, Logos in  
verschiedenen Formaten und Infografiken  
finden Sie in diesem Download-Paket sowie  
unter: [doctari.de/ueber-uns/presse](https://doctari.de/ueber-uns/presse)

Im ZIP-Archiv enthalten:

- Logos (PNG, SVG, JPG – Farbe & SW)
- Fotos (CEO, Sprecher:innen)
- Infografiken (doctari group-Struktur, weitere)
- Pressemitteilungen (aktuelle Auswahl als PDF)
- Studien & Whitepapers

Anfrage?  
Kontaktieren  
Sie uns gern!

### doctari Presse-Team



**Stefanie Dimpker**  
Leitung PR

Tel.: +49 170 5685604  
Mail: [presse@doctari.de](mailto:presse@doctari.de)



**Martha-Maria Nisi**  
Referentin PR

Tel.: +49 30 209 695-154  
Mail: [presse@doctari.de](mailto:presse@doctari.de)

**doctari**

**doctari GmbH**  
Frankfurter Allee  
31A 10497 Berlin



**Anne Glaser**  
Kommunikationsberaterin

Tel.: +49 228 299 753-23  
Mail: [glaser@rr-pr.com](mailto:glaser@rr-pr.com)

### Agenturkontakt rheinland relations

**rheinlandrelations®**

**rheinland relations GmbH**  
Gottfried-Claren-Str. 5  
53225 Bonn